

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 16 (1954)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Us em St. Gallerland  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-184973>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Us em St. Gallerland

## Mis Vatters Hend

*Mis Vatters Hend send ruuch und bruu  
und voll vo Riss und Schwile,  
du fändischt sicher keini soo  
und luegtischt au bi vite.  
Halt no vo strengem Wärche weerdt  
e Hand so ruuch und bruu und hert.*

Clara Wettach.

### **Abbondio-Künzle Christine :**

geb. 1893 in St. Gallen, Lehrersfamilie, BO Gossau (SG). Aufenthalt in Italien; von 1916 bis 1945 (also volle 28 Jahre lang) Haushälterin und Mitarbeiterin ihres Onkels, des weltbekannten «Chrüterpfarrers» Joh. Künzle; viele Reisen. Redaktorin der «*Salvia*» (seit 1945), Zeitschrift für Kräuterheilkunde. Seit 1948 verheiratet mit dem bekannten Tessiner Bildhauer Fiorenzo Abbondio; lebt seither in Minusio-Locarno als Hausfrau, Redaktorin und Schriftstellerin.

Gedichte und Kurzgeschichten in Mundart (z. B. in der «*Salvia*»). Zahlreiche Beiträge in Mundart für die grosse Sondernummer von «*Schwyzerlüt*», 1951, Nr. 7/9, «*Der Chrüterpfarrer Job. Künzle*».

*Chrut und Uchrut im Seelegärtli*, Gedichtband, Fryburg, 1952.  
*Lyb und Seel* (Gedichtband), in Vorbereitung.

### **Albrecht Jakob :**

1827—1897, Professor, Redaktor und Schriftsteller in St. Gallen und Biel

*Erinnerungen an das St. Galler Oberland* in Sargansermundart von Frater Hilarius. Wallenstadt, A. Wildhaber, 1888. (Siehe auch Jean Geel: Jakob Albrecht. Satiriker und Mundartdichter des St. Galler Oberlandes. Mit einer Auslese Albrechtscher Dichtungen. Buchdruckerei Ragaz 1927.)

### **Ammann Anna :**

*Us em Heimatgärtli* (Gedicht), Wildhaus 1948.

### **Beglänger Leonie :**

Geb. 1914, BO Salez (Bezirk Werdenberg), wuchs in Wallenstadt auf; lebt nun in St. Gallen.

*Gedicht* in Mundart.

**Birchler Linus :**

Geb. 1893 in Einsiedeln. D. phil. Prof. für Kunstgeschichte an der E. T. H.  
«*Das Rapperswiler Spiel vom Leben und Tod*» zur 700-Jahrfeier der Stadt Rapperswil 1929. (In den geschichtlichen Bildern dieses Festspiels wird die «ungeschminkte Werktagsrede» gesprochen).

**Blöchliger Anton :**

Geb. 1885 in Rapperswil, Studien in München, Lehrer im Landerziehungsheim Hof, Oberkirch, lebt nun als Kunstgewerbler in St. Gallen.

*Rapperswiler Seebuebe.* Erinnerige, Jahrbuch, 1953.

*Rapperswil, die Rosenstadt.*

**Brassel Johannes :**

1848—1907 in St. Margrethen (Rheintal). Schmied, Lehrer, Vorsteher, † 1907 in St. Gallen.

*Gesammelte Gedichte.* St. Gallen, 1886 (2. Aufl. 1908).

*Neue Gedichte, St. Gallen* 1898. (Schriftsprache und Mundart).

**Bürke Dora :**

Geb. 1880 in St. Gallen; lebt in St. Gallen.

*Jugendfestspiel.* Musik von Karl Heinrich David.

*Kinderlieder und Kinderspiele* in St. Galler Mundart.

**Camenzind-Riederer Hedwig :**

Geb. 1900, in Rorschach, Telefonistin in Ragaz, Hausfrau in Wädenswil, lebt seit 1941 in St. Gallen.

*Oeppis us em Herzwinkel,* 1938.

's Tantröpfli (Gedichte). 1940.

**Diem Ulrich :**

Geb. 1871 in Teufen, Dr. phil. Lehrer an der Realschule St. Gallen. 1907 Uebernahme der Leitung des Kunstmuseums in St. Gallen. Präsident des Kunstvereins und des Verwaltungsrates des Stadttheaters.

*s Sanggaller Chinderfesch.* St. Gallen 1927.

**Edelmann Albert :**

Geb. 1886 in Lichtensteig, ehemals Lehrer an der Bergschule Dicken ob Ebnat, Kunstmaler, wohnt jetzt in Ebnat.

*De gheilt Patient.* Sr.

*De Grossvater,* Sr.

Druckfertige Manuskripte:

*Näppis Ueli werdt i d Fröndi verchauft.* (Ms).

*De Zahnarzt.* (Ms).

**Engler Hanna :**

Geb. 1880 in St. Gallen, gest. 1938.

«*Tannengrün*». Mehrere Hefte mit Gedichten und kleinen Szenen in Mundart und Schriftsprache. Evang. Ges. St. Gallen.

**Gabathuler Heinrich :**

Geb. 1871, wirkte 37 Jahre als Arzt in Sevelen (Rheintal), lebt jetzt im Ruhestand in Zürich-Affoltern.

*Orts- und Flurnamen* der Gemeinden Wartau und Sevelen. Buchdruckerei Buchs AG., 1944 (2. Auflage).

*Der Nini verzellt*, Wartauer Mundart. (Eine freie Uebertragung der nord. Eddasagen). Buchs 1933.

*Wartauer Sagen*. Buchs 1938.

*Spitz un Witz, Spröch und Sprütz uss am Wartau*. (Eine Sammlung einheimischer Sprichwörter, Redensarten, Anekdoten, Kinderverse und Wetterregeln. Noch Manuskript).

**Geel Ernst :**

Geb. 1906 in Sargans, Lehrer in Sargans.

*Radiovorträge* in Sarganser Mundart.

**Guggenheim Werner Johannes :**

Geb. 1895 in St. Gallen, Dr. phil., freier Schriftsteller in Zürich. 1931 Präsident der Gesellschaft Schweizerischer Dramatiker, gest. 1946.

*Der Bärenhandel*. Ein Lustspiel. St. Gallen 1930.

*Der Römerbrunnen* (Lustspiel).

**Halder Arnold :**

Geb. 1821 in St. Gallen, Kaufmann in New York und St. Gallen, Förderer der Dichtkunst in der Schriftsprache und der Mundart. 1858 siedelte er nach Interlaken über, 1884 kehrte er nach St. Gallen zurück, wo er 1888 starb.

*Vergissmeinnicht*. Poetische Freundesgabe (Enthält eine Abteilung: Gedichte in St. Gallermundart). 1838.

*Die Säntisreise*. Ländliches Schauspiel (Manuskript).

*Reimereien* in appenzellischer und st. galler Mdt 3. Aufl., 1884.

*Gedichte* in Schriftsprache und Mundart. 2. vermehrte Auflage mit einer Charakteristik v. Osk. Fässler, St. Gallen 1897

s. auch: Dr. Gustav Jenny, Arnold Halder, Neujahrsblatt des Historischen Vereins des Kantons St. Gallen 1911.

**Henne Joself Anton :**

Geb. 1798 in Sargans. Sprachliche, geschichtliche und philosophische Studien in Heidelberg und Freiburg i. Br. 1823—26 Lehrer am Fellenbergischen Institut in Hofwil, 1826—34 Stifts- und Staatsarchivar in St. Gallen, 1834—41 Profesor an der katholischen Kantonsschule in St. Gallen, 1841—55 Professor

für Geschichte an der Universität Bern, 1855—61 Stiftsbibliothekar und 1861 bis 1870 Sekretär des Erziehungsdepartements in St. Gallen. Er starb am 22. November 1870 in Wolfhalden.

*Lieder und Sagen aus der Schweiz.* Basel, Schweighausersche Buchhandlung 1824, 2. Auflage 1827. Der Band enthält Dichtungen in Schriftsprache und Mundart.

s. auch: K.H. Reinacher; Josef Anton Henne, der Dichter des «Lueged vo Bergen und Thal».

### **Hilty-Gröbly Frida :**

Geb. 1893 in St. Gallen, von 1920—25. Unterricht an der Frauenarbeitsschule und am Kindergärtnerinnenseminar, seit 1924 verheiratet mit Prof. Dr. Hans Hilty in St. Gallen.

*Wie mer üüs ufs eerscht Chinderfäschtfreut ond d Girlande gmacht hand.* St. Galler Jahrbuch 1929/30

*Vom Sant Galler Chinderfäschtf.* (Die Schweiz in Lebensbildern, Bd. VII, 43—49, Sr. Aarau, 1942).

*Onderem Freudebürg.* Vers und Gschichtli i Sanggaller Mdt, Sonderdruck, St. Gallen 1936.

*Wie en Eerschtgix schriibe und läse lernt,* e Theaterstückli, Schweiz. Lehrerinnenzeitung 1937.

*s Liseli und d Mumie.* Sonderdruck 1938. (s. auch «Schwyzer-Schnabelweid» S. 206—212, Sr. Aarau).

*Doozmool anno einesibezgi,* St. Gallen 1940

*Am aalte Maartsplatz z Sant Galle.* *s Johr dure i Grossmueters Stobe.* St. Gallen 1951 (2. Auflage 1952).

### **Hilty Hans :**

Geb. 1889 in St. Gallen, Studien an den Universitäten Zürich und Berlin, Dr. phil. 1914—17 Lehrer an der Evangelischen Lehranstalt Schiers, seit 1917 Professor an der Kantonsschule St. Gallen. Obmann der Gesellschaft für deutsche Sprache St. Gallen. Grosser Förderer der Mundart; hat folgende Sammlungen neuerer st. gallischer Mundartdichtungen herausgegeben:

*Sanggallerland - Sanggallerbrunich.* Lieder, Gedichte, Prosa. 1928. («Schwizer-Dütsch» Heft 83-87, OF, Zürich. Beiträge von: Jakob Albreccht, J.J. Bösch, Ulrich Diem, Julius Dubs, Oswald Gächter, Ulrich Hilber, Frida Hilty-Gröbly, Jakob Kuratli, J.J. Rütlinger).

*Chom mit, mer wend üs frene!* Gedichtli, Gsprööch u. Gschichtli i Sanggaller Mundart. St. Gallen 1936.

(Beiträge von: Willi Bieger, Paul Brändli, Dora Bürke, Hanna Engler, W.J. Guggenheim, Bertha Hagger, Ulrich Hilber, Frida Hilty-Gröbly, Hansruedi Hilty, Luisa Hinder, Lina Locher, Laura Meyer, Klara Müller, Liseli Müller, Emmy Pfändler, Dora Puppikofer, D.F. Rittmeyer, Emmy



H A N S   H I L T Y

Rupp, K.F. Schelling, M. Scherrer-Fässler, Traugott Schmid, August Steinmann, L. Wenger, Clara Wettach, H. Zogg-Göldi).

*Chomm mit iis go singe!* 60 neue Mundartlieder, Kompositionen st. gallischer Musiker. St. Gallen, 1937.

*Sant Gallerland — Sant Gallerlüt.* St. Gallernummer der Zeitschrift «Schwyzerlüt» 5. Jahrgang, Nr. 9 - 11. 1943.

(Beiträge von: Jakob Albrecht, Robert Alther, Leonie Beglinger, Willi Bieger, Anton Blöchliger, Ulrich Bräcker, Paul Brändli, Johannes Brassel, Hedwig Camenzind-Riederer, Josef Denkinger, Albert Edelmann, Frida Edelmann, Heinrich Gabathuler, Ernst Geel, A. Graber, Arnold Halder, J.A. Henne, Ulrich Hilber, Frida Hilty-Gröbly, Anton Küng, Julia Lang, Lina Locher, Josefine Loher, Werner Manz, Josef Müller, Klara Müller, Liseli Müller, Emmy Pfändler, Paul Pfiffner, J.J. Rütlinger, Anna Sartory, K.F. Schelling, Maria Scherrer-Fässler, Traugott Schmid, August Steinmann, Clara Wettach).

### Künzle Johann :

Geb. 1857 in Heligkreuz bei St. Gallen, studierte in Einsiedeln, Löwen (Belgien), wurde in St. Gallen zum Priester geweiht. Pfarrer in Libingen, Amden. Redaktor in Feldkirch (seine zwei religiösen Zeitschriften brachten es auf 100 000 Abonnenten).

Vorträge in Oesterreich und Deutschland; dann Pfarrer in Buchs (SG), Herisau, wo er ein Medizinal-Kräuterbuch (Th. Tabernaemontani) aus dem 16. Jahrhundert erwarb; Studium der Heilpflanzen. Pfarrer in Wangs (SG); zog dann auf Einladung des hochw. Bischofs von Chur (Gregorius Schmid)



JOHANN KÜNZLE 1857-1945

nach Zizers, wo er als «Chrüterpfarrer» wirkte und weltbekannt wurde. Er starb in Zizers (1945) im Alter von 87 Jahren.

*Chrut und Uchrut*, Kräuterbüchlein (Aufl. 900'000).

*Salvia*, Monatsschrift für giftfreie Kräuterheilkunde (seit 1922).

(Viele Nummern der «Salvia» enthalten Beiträge in Mdt).

*Predigten* in Mundart.

*Gedichte und Liedertexte* in Mundart.

*Theaterstücke* (z.B. «s lostig Exame», «A kuriosi Kur») in Mdt.

*Apologetik*, (Langzeilen mit Innenreim), in Mundart.

(vgl. die Auszüge in der grossen Sondernummer «Der Chrüterpfarrer Johann Künzle», Reihe «Schwyzerlüt», 1951).

### Kuoni Jakob :

Geb. 1850 in Maienfeld. 1880—1918 Lehrer und Schulsekretär in St. Gallen, gestorben 1928.

*Dramatische Kleinigkeiten* für Schule und Haus. 5 Bd. (z.T. in Mundart). St. Gallen 1889.

### Kuratli Jakob :

Geb. 1899 in Azmoos, Gem. Wartau, BO Nesslau, Lehrer in Weite-Wartau.

*Schiba schlub a der Bättler Fasnat*. Buchdruckerei Buchs 1936.

*Gott allein die Ehr!* Gedenkspiel zum Kirchenbau zu Azmoos anno 1735, in Mundart. Buchdr. H. Sulser, Trübbach 1936.  
*D Ärzgruob im Gunza.* H. Sulser, Trübbach 1938.  
Druckfertige Manuskripte: *Der Sitzbangg - Der Jasstüüfel - Wartouer Spröch und Gsätzli - Di gfreyta Walser.*

**Lang Julia :**

Geb. 1892 in Rheineck, lebt in Rheineck.

*Texte* zum Band: Lieder vom St. Galler Rheintal.  
*Zollrevision* (Szene auf der Rheinbrücke 1936).  
*Rhyvolk*, Heimatspiel 1942.  
*Im Rhintel dahoam*, Heimatspiel 1951, Altstätten.  
*Gedichte* in Zeitungen (z.B. «Rheintaler Volksfreund» Allg. Anzeiger, Rheineck).

**Manz Werner :**

Geb. 1882 in Sargans, Dr. phil., wirkt als Primarlehrer in Zürich.

*Radiovorträge* in Sarganser-Mundart über Volkskunde.

**Müller Klara :**

Geb. 1890 in St. Gallen, Telefonistin, seit 1920 Lehrerin in St. Georgen (St. G.)

*E Früeligsspiil* vo Blueme und Sonnenstrahle. Lieder von Max Haefelin. 1937.

*Zwei Wienachtsspiil.* Lieder von Max Haefelin. 1937.

*E Herbstspiil* vo Wind u. Wätter, vo Blueme u. Blätter. 1943.

*Mer singed und springed.* Bewegungslieder (Klavierbegl.) 1943.

**Nigg Alwine :**

*Für d Chnöpf.* 40 Gedichte in Schw-Mdt. (f. Kinder von 4-10 Jahren), Mels 1943.

**Peterli Marta :**

Geb. 1893, BO Wil (SG), Kindergärtnerin, lebt in Wil.

*s Peterli bringt frisches Gmües und Suppegrües.* St.Gallen, 1945

*Mer freued üs!* Festgedichte, St. Gallen 1945.

Beiträge in Zeitungen und Zeitschriften (z.B. «Salvia»).

**Rütlinger Johann Jakob :**

Geb. 1790 als Sohn eines Schulmeisters in Wildhaus, Besuch der Dorfschule, später eines Lehrkurses zur Bildung neuer Schullehrer bei Pfarrer und Erziehungsrat Steinmüller in Rheineck; Lehrer in Wildhaus und Hemberg. 1823 wanderte er nach Amerika aus; nach wechselvollen Schicksalen ist er dort 1856 gestorben.

*Ländliche Gedichte.* 1. Bändchen 1823, 2. Bändchen 1824,



C L A R A W E T T A C H

3. Bändchen 1826. (Gedichte in Schriftsprache und in Mdt).  
(Siehe auch: Oskar Frei, Johann Jakob Rütlinger von Wildhaus. Sein Leben, seine Dichtungen und Schriften. Neujahrsblatt des Hist. Vereins des Kantons St. Gallen 1915).

**Schelling Karl Felix :**

Geb. 1874 in Altstätten im Rheintal; Lehrer im Kanton Solothurn, im st. gallischen Rheintal und in Flawil, 1903 in St. Gallen, 1930 Rücktritt vom Schuldienst, † 1936.

*Gedicht.* St. Gallen 1936. Karl Weiss. (Das Büchlein enthält auch eine Gruppe Mundartgedichte).

**Scherrer-Glarner Anny :**

Geb. 1894 in Rheineck, lebt als Hausfrau u. freie Schriftstellerin in Rorschach.  
*Kurzgeschichten, Gedichte und Märchengespiele.* Radiovorträge.

**Scherrer-Fässler Maria :**

Geb. 1888, begabte Erzählerin. Hausfrau und freie Schriftstellerin in St. Gallen, gestorben 1948.

*Kurzgeschichten* und *Gedichte* in Mdt (z.B. in «Schwyzerlüt»).  
Radiovorträge.

**Schmid Traugott :**

Geb. 1884 in Flawil, wirkte von 1904—19 als Lehrer in Goldach, gest. 13. 1. 21.

*Mine Chline.* Gedichtli und Versli. Goldach.  
*Zwölf Gedichte.* Mit Lebensbild von Pfarrer H. Grossmann.  
(Im 11. Jahrbuch des Kantonalen Lehrervereins).

### **Wettach Clara :**

Geb. 1888 z St. Galle. Mini st. gallisch Heimetsprooch ischt scho allewil mini Freud gsii. Scho bevoor di eigetlech Mundaartbewegig i de Schwiz iigsetzt hät, hani probiert Schwäärs und Fröhlichs i st. gallertütsche Spröche z säge. Die Freud, vil sociali Aarbeit und dezue min kaufmännische Bruef hend ali drei mitgholfe, dass i kei suuri, eisitigi, alti Jumpfere worde bi.

*Dem Christkind gehören meine Lieder* (z. T. Mdt) 1934.

*Ales em Christchind.* St. Gallen 1938.

*Alti Spröch mit neue Cherne.* St. Gallen 1938.

*Weihnachtsgedichte,* St. Gallen.

*Sechs Weihnachtsspiele.*

(N.B. Sondernummer «Clara Wettach» in «Schwyzerlüt», 1949).

### **Die Mundarten des Kts. St. Gallen sind auch vertreten in den Sammlungen :**

*Schwizer-Dütsch.* Mundartliche Dichtungen aus allen Gauen. (Hrg. Sutermister O.), Heft 4a, 34, 83-87. Verlag Orll Füssli.

*Schwizer Schnabelweid.* E churzwyligi Heimedkund i Gschichte und Prichte us allne Kantön. Gsammlet vom Traugott Vogel.

Abschnitt St. Gallen S. 206-238. Beiträge von Frida Hilty-Gröbli, Maria Scherrer-Fässler, Josef Feurer, Linus Birchler, Heinrich Hanselmann, Leonhardt Gantenbein, Jakob Kuratli.

*Stubeti - Lieder aus dem Werdenberg.* Gesammelt von Lita Senn-Rohrer, Buchs 1912.

Für das Phonogramm-Archiv der Universität Zürich sind bis jetzt neun Mundartproben aus dem Kanton St. Gallen auf Schallplatten aufgenommen worden, nämlich: Stadt St. Gallen (drei Platten), Flawil, Mosnang, Stein (Toggenburg), Goldingen, Wartau, Oberriet.

«Schwyzerlüt»: *Sant Gallerland — Sant Gallerlüt*, Nr 9/11, 1943. (vgl. Hilty Hans, Prof., dem wir auch die meisten Angaben zu diesem Abschnitt verdanken).